Prof. Dr. Johannes Mayr

„Die Rekrutierung der Lehrer ist ebenso wichtig wie ihre Ausbildung. Wer Kinder nicht mag, sie nicht braucht, nicht auf sie neugierig ist, keine Freude daran hat, ihnen etwas beizubringen und sich an ihrem Fortschritt zu freuen, sollte nicht durch Lehrerbildung dazu gebracht werden, sich und anderen dieses Interesse vorzutäuschen.“ (Hartmut von Hentig)

Johannes Mayr erwarb das Lehramt für Volksschulen und studierte neben seiner Tätigkeit an Grund- und Hauptschulen Psychologie und Pädagogik an der Universität Wien. Er lehrte danach an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz. Parallel dazu war er als Dozent an Universitäten des In- und Auslandes sowie als klinischer Psychologe tätig. Derzeit ist er Professor für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bildungsbereich an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Er fungiert u. a. als Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB), Projektleiter der nationalen PISA-Zusatzstudie 2009 zur Unterrichtsqualität, Leiter einer ministeriellen Arbeitsgruppe zur Eignungsabklärung für den Lehrerberuf, Koordinator des internationalen Projekts Career Counselling for Teachers und Mitherausgeber des „Journals für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.